

Gemeinderat

Beim Gemeinderat hat es keine Änderungen gegeben.

Die Ratsmitglieder haben zahlreiche Projekte betreut und begleitet. An 23 (25) Sitzungen hat der Gemeinderat im abgelaufenen Jahr 245 (422) registrierte Geschäfte behandelt. Ausserhalb der ordentlichen Sitzungen hat der Gemeinderat gesamthaft oder delegationsweise wiederum an etlichen Augenscheinen, Besprechungen, Verhandlungen, Sitzungen mit Kommissionen und Organisationen sowie anderweitigen Anlässen teilgenommen.

Einige grössere, von den Mitgliedern des Gemeinderates betreute Projekte sind:

- Elektronische Geschäftsverwaltung
- Ablösung EDV Gemeindeverwaltung
- Anpassung Reglemente
- Belagssanierung Kantonsstrasse K 296 Wegenstetten-Schupfart-Eiken, Innerort (IO) / Ausserort (AO), Ausbau mit Radwegstreifen (Federführung beim Kanton)

Personelles

Bei der Gemeindeverwaltung hat eine personelle Änderung stattgefunden. Aufgrund der Kündigung von Elena Wiedmer, konnte als neue Leiterin Einwohnerdienste, mit einem Stellenpensum von 40 %, Anita Schweizer verpflichtet werden. Beim Hauswartteam hat keine personelle Änderung stattgefunden.

Kommissionen/Funktionäre

Schulpflege

Die Mitglieder der Schulpflege haben die Ressorts wie folgt belegt:

Präsident	Alex Mueller – Koordination / Gesamtleitung
Vizepräsidentin/Aktuariat	Sonja Kobler – Administration / Information
Mitglied/Vertretung KUF	Clara Brunner – Betriebliches

Finanzkommission

Bei der Finanzkommission hat es keine Änderungen gegeben. Raphael Erni, Präsident, Rolf Leubin und Doris Müller-Amsler erledigen ihre Aufgaben nach wie vor sehr engagiert und pflichtbewusst.

Steuerkommission

Bei der Steuerkommission hat es keine Änderungen gegeben. Das Präsidium führt nach wie vor Werner Gautschi aus. Er wird unterstützt von den Mitgliedern Fabian Leubin und Marco Sibold sowie Ersatz-Mitglied Fabienne Kyburz-Schlienger.

Wahlbüro

Die Mitglieder des Wahlbüros sind seit mehreren Jahren ein eingespieltes Team. Vincenz Hasler, Rudolf Schlienger und die beiden Ersatz-Mitglieder Joe Hochstrasser und Roger Hurschler organisieren ihre Einsätze, in Absprache mit der Gemeindekanzlei, selbständig.

Friedhofkommission

Bei der Friedhofkommission hat es keine Änderungen gegeben. Das Präsidium führt nach wie vor Kurt Amsler aus. Er wird unterstützt von den Mitgliedern Vincenz Hasler, Totengräber, Andreas Buchser, Friedhofaufseher sowie Angela Hurschler, Gemeinderätin und Ressortverantwortliche.

Kulturlandkommission

Bei der Kulturlandkommission hat es eine Änderung gegeben. Maja Fehlmann ist per 31. Dezember 2018 aus der Kommission ausgetreten. Die Kulturlandkommission setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Ernst Leubin, Bruno Hochstrasser, Rolf Häfliger, welcher als Vertreter der Jagdgesellschaft Eiken-Schupfart per 1. Januar 2019 in die Kommission gewählt worden ist sowie André Steinacher, Gemeinderat und Ressortverantwortlicher.

Pilzkontrolleur

Mittels Berichterstattung hat Peter Thomann folgende Auswertung über die Pilzkontrollen im Jahr 2018 bekannt gegeben:

		2018	2017
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	kg	52	102
Zum privaten Verzehr freigegebene Pilze	kg	38	81
Nicht freigegebene Pilze (giftig, ungeniessbar)	kg	14	21

Feuerbrandverantwortliche

Martin Leubin, hat per 1. Januar 2017 die Funktion als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortlicher 1, und Verena Kläusler, per 1. Januar 2018 die Funktion als Feuerbrand- und Ambrosia-Verantwortliche 2, übernommen. Beide Funktionäre werden dieses wichtige Amt weiterhin sehr engagiert ausführen und einen grossen Beitrag bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten leisten, welche eine Bedrohung für Natur, Gesundheit und Wirtschaft darstellen.

Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (KEL)

Remo Erni führt seit 1. Januar 2007 die Kommunale Erhebungsstelle Landwirtschaft (ehemals Ackerbaustelle). Die Aufgaben der KEL konzentrieren sich auf die Unterstützung der Landwirte bei der jährlichen Datenerfassung. Remo Erni wird die Aufgaben verdankenswerterweise weiterhin ausführen.

Schule

Per 1. Januar 2018 wurde der Primarschulverband Fischingertal (PSVF) gegründet, im August 2018 ist der PSVF ins erste gemeinsame Schuljahr gestartet.

Folgenden Mutationen sind aus der Berichtsperiode 2018 (2. Semester 2017/2018 und 1. Semester 2018/2019) gemeldet worden:

- Geissberger Marcéline, Eintritt Januar 2018, Schulische Heilpädagogin, Obermumpf
- Bielser Daniel, Eintritt August 2018, Klassenlehrperson, Obermumpf
- Stolz Christine, Eintritt August 2018, Fachlehrperson, Obermumpf
- Hurschler Angela, Eintritt August 2018, Schulzahnprophylaxe, Mumpf, Obermumpf und Schupfart

Am Primarschulverband haben im Berichtsjahr folgende Anlässe stattgefunden:

Gesamt PSVF

03.04.2018	Elternweiterbildung mit Stiftung Netz
16.05.2018	Sporttag Kindergarten bis 3. Klasse in Obermumpf 4. – 6. Klasse in Mumpf
28.05.2018	Einschulungselternabend
11. – 15.06.2018	Feedbackwoche
15. – 17.08.2018	Durchführung Check P6 Deutsch / Schreiben

23.08.2018	Gesamtelternabend
03. – 14.09.2018	Check P3 und P6
06.09.2018	Besuch von Regierungsrat Alex Hürzeler und Christian Aeberli
14.09.2018	Clean up Day, die Schweiz räumt auf
18.09.2018	Wandertag Primarschule
18.09.2018	Wandertag Kindergarten
08.11.2018	Nationaler Zukunftstag für 5./6. Klasse
13.11.2018	Tag der Pausenmilch

Schupfart

06.03.2018	Schulrat
01.05.2018	Vorplatz putzen / Schulgarten pflegen
08.05.2018	Schulrat
22. – 25.05.2018	Projektwoche
04.07.2018	Schulschlussfeier
22.08.2018	Elternabend 3. Klasse
22.08.2018	Elternabend 2. Klasse
28.08.2018	Schulrat
04.09.2018	Schulfotograf
13.09.2018	Elternabend 5./6. Klasse
20.09.2018	Elternabend KIGA
20.10.2018	Vorplatz putzen / Schulgarten pflegen
15.11.2018	Räbeliechtliumzug KIGA
20.11.2018	Schulrat
10.12.2018	Adventsfenster Kindergarten
10. – 14.12.2018	Projektwoche
18.12.2018	Adventsfenster Primarschule
19.12.2018	Weihnachtsanlass mit Eltern

Bauwesen

Seit 1. Januar 2017 wird die Bauverwaltung durch die Gemeindeverwaltung Mumpf geführt. Reto Hofer, Bauverwaltung Mumpf-Schupfart, erfüllt diese Aufgaben sehr zeitnah und kompetent. Für Neu-, Aus- und Umbauten sind im Jahr 2018 total 14 Baubewilligungen (Vorjahr: 15) erteilt und keine Abweisungen (Vorjahr: 0) verfügt worden. Es haben zusätzlich diverse Abklärungsgespräche zu verschiedenen Um- oder Neubauobjekten stattgefunden, für welche schlussendlich keine Baugesuche eingereicht worden sind.

Einwohnerzahlen

Per 31. Dezember 2018 hatten 807 Personen (Vorjahr: 826) ihren Wohnsitz in Schupfart. Davon sind 685 Schweizerbürger und 121 ausländische Staatsangehörige. Im Jahr 2018 sind total 64 (63) Personen von Schupfart weggezogen und 42 (78) Personen zugezogen. 3 Personen sind verstorben und 5 Kinder sind zur Welt gekommen. Im Stimmregister sind 575 (587) Stimmberechtigte verzeichnet.

Gewässerunterhalt – Naturschutz

Im Bereich Gewässerunterhalt sind diverse kleinere Arbeiten, wie u.a. Dornen- und Gehölzrückschnitt, Geschiebeentnahme, punktuell Ausmähen, Einläufe freihalten sowie Grobrechen säubern, ausgeführt worden. Beim Weiher Moss ist die Zuleitung über ein Rohr mit vorgelagerter Sickerpackung von Kurt Amsler, Naturschutzverein Schupfart, erstellt worden. Hiermit werden eine saubere Wasserzufuhr und Verzögerung der Verladung des Weihers erreicht.

Neophyten Bekämpfung

Das Japanische Springkraut ist in der Gegend Waldhaus wieder häufiger aufgetreten und konnte erfolgreich mit ausreissen beseitigt werden. Die Bekämpfung des Berufskrauts gestaltet sich hingegen eher schwierig. Sobald es an einer Stelle vernichtet worden ist, erscheint es an andere Stelle. In etlichen Hausgärten ist das einjährige Berufskraut noch immer anzutreffen. Es wird oft wegen Unwissen stehengelassen. Jedoch immer seltener ist die Goldrute in Hausgärten zu finden. Total wurden knapp 100 Stunden für Neophyten Bekämpfung aufgewendet. Herzlichen Dank an Erst Leubin und Kurt Amsler für Ihren Einsatz zu Gunsten von unserer Natur. Im Weiteren ist festgestellt worden, dass zunehmend mehr Herbstzeitlosen auftreten, was mitunter auf die Ökologisierung zurückzuführen ist.

Landwirtschaft

Im gesamten Gemeindegebiet sind sehr viele Wildschweine vorhanden, welche enorme Schäden in der Landwirtschaft verursachen.

Sanierung mit Ausbau Radweg K296 Eiken AO-Schupfart IO/AO

Mit dem Einbau des Feinbelags und Erstellung der Verkehrsinsel ist die Sanierung mit Ausbau Radweg K296 Eiken AO-Schupfart abgeschlossen worden. Nach der Markierung für Radweg und Strasse, konnte der bergseitige Radstreifen sowie die Ein- und Ausfahrtsbremse beim Dorfeingang von Schupfart, definitiv dem Verkehr übergeben werden.

So ist die Zufahrt von Eiken nach Schupfart auf der K296 für alle Verkehrsteilnehmer sicherer geworden. Vor allem haben die Radfahrer mit dem Radweg, und die Fussgänger mit der Verlängerung des Gehweges bis zum Haus der Familie Amsler profitiert. Dank der Einfahrtsbremse fahren die Autofahrer merklich langsamer in das Dorf, das zur Sicherheit der schwächeren von Verkehrsteilnehmer. Die Abrechnung ist noch nicht erstellt, doch kann davon ausgegangen werden, dass das Budget eingehalten wird.

Sanierung mit Ausbau Radweg K296 Wegenstetten AO-Schupfart IO/AO

Ebenfalls hat der Strassenbelag der Kantonsstrasse K296, zwischen Wegenstetten und Schupfart, seine Gebrauchsdauer erreicht und weist erhebliche Strukturschäden auf. Aus diesem Grund muss dieser Strassenbelag ersetzt werden. Dieser Streckenabschnitt der Kantonsstrasse K296 ist ebenfalls Bestandteil des kantonalen Radroutennetzes. Aus diesem Grund wird die Strasse neu mit einem bergseitigen Radstreifen versehen sowie auf eine Breite von insgesamt 7,5 Meter ausgebaut. Für die Sanierungsarbeiten wird die bestehende Linienführung weitest möglich beibehalten. Innerorts wird die Strasse mit einer Kernfahrbahn ausgebaut.

Im Sommer 2018 war Baubeginn. Beim Dorfeingang von Schupfart ist die Ein- und Ausfahrtsbremse gebaut worden. Dadurch soll einerseits eine optische Abgrenzung zum Siedlungsgebiet geschaffen werden und andererseits sollen die motorisierten Verkehrsteilnehmer mit der Massnahme für ein frühzeitiges Abbremsen sensibilisiert werden und so die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen. Im Weiteren sind vier Strassen-Querungen für Trinkwasser und Abwasser erstellt worden. Die Bauarbeiten konnten im Innerortsbereich weitgehend abgeschlossen werden.

Mit dem Einbau des Feinbelags und Einbau der Verkehrsinsel im Sommer 2019, soll die Sanierung K296 Wegenstetten AO-Schupfart IO/AO abgeschlossen werden.

Flurwegunterhalt

Es sind mehrere OB- Teerungen gemacht worden. Die Einlenker im Gebiet Odlef und Steinenweg/ Flugplatz müssten dringend repariert werden. Die Münchwilerstrasse wird auch sehr beansprucht. Deshalb musste der Abschnitt vom Wegkreuz Netzi bis Dorf überteert werden. Die Strassen Tägertliweg Epenegg, Thal, und Eichweg wurden neu mit Mergel überführt. (Verschleisschicht) Verschiedene Strassen wurden zudem abgerandet.

Diese wichtigen Unterhaltsarbeiten führten zu einer Budgetüberschreitungen. Würden Arbeiten nicht gemacht, hätte das grosse Schäden und Kosten an unserem Flurwegnetz zur folge. Der

Kostenaufwand für den allgemeinen Unterhalt konnte, infolge der ausbleibenden Starkgewitter, in Grenzen gehalten werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Unterhalt für Flurstrassen künftig aufwendiger ausfallen wird. Die Neubauten der Flurstrassen, welche im Zusammenhang mit der Regulierung erstellt worden sind, liegen nun doch bereits einige Jahre zurück. Im Gesamten wurden für Flur- und Waldstrassen CHF 44'650.60 aufgewendet.

Strassenunterhalt

An den Gemeindestrassen sind Unterhaltsarbeiten in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren ausgeführt worden. Für den Unterhalt von Gemeindestrassen im Innerorts-Bereich, inkl. Winterdienst, Kanal- und Strassenreinigungen usw., ist der Betrag von CHF 50'255.80 aufgewendet worden.

Wasserversorgung / Wasserleitungsbauten

Im Berichtsjahr 2018 haben sich zwei Wasserleitungsbrüche am Hauptleitungsnetz der Gemeinde ereignet. An privaten Leitungen mussten ebenfalls zwei Wasserleitungsbrüche repariert werden. Zusätzlich wurden noch alte Schieber (Viererbatterien) ersetzt und Leitungsbauarbeiten in der Wegenstetterstrasse ausgeführt-

Gemeindeverwaltung

Die Zusammenarbeit hat sich intensiviert und es wird gemeinsam an künftigen Projekten gearbeitet. Geplante Themen sind:

- Verwaltungsanalyse: weitere Optimierung von Aufgaben, Abläufen und Pensen sowie weiterer sinnvoller Auslagerungen oder Zusammenarbeiten mit andern Verwaltungen, etc.
- allfällige Gemeinderatswahlen: es kann nicht damit gerechnet werden, dass die Mitglieder des Gemeinderates bis zum Ende der neuen Amtsperiode zur Verfügung stehen.
- Finanzen: langfristige Planung für die Einwohnergemeinde und die Eigenwirtschaftsbetriebe.
- Reglemente: Überarbeitung sämtlicher Reglemente, einschliesslich Bau- und Nutzungsordnung sowie Zonenplan

Es muss damit gerechnet werden, dass die neuen Verwaltungs-Strukturen mit einem höheren Kostenaufwand verbunden sein werden. Selbstverständlich wird der Gemeinderat die Bevölkerung weiterhin über die Massnahmen aus der Verwaltungsanalyse informieren.

Flugplatzkommission

Im Frühling und Herbst 2018 hat im Restaurant Airpick jeweils eine Sitzung der Flugplatzkommission stattgefunden. Der Kommission gehören Gemeinderatsvertreter von Gipf-Oberfrick, Hellikon, Obermumpf, Schupfart, Wegenstetten und Wittnau an. Der Aero-Club ist durch den Vereinspräsidenten, den Leiter Betrieb, den Flugplatzleiter und die Sekretärin vertreten. Die Kommission hat zum Ziel die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Flugplatzbenützern zu optimieren und ein angenehmes Miteinander zu fördern. Hauptthema an den beiden Sitzungen waren, u.a.:

- Sanierung Hangar und Vorplatz
- Flugplatzfest «Flugtage 2018», Samstag, 30. Juni / Sonntag, 1. Juli 2018
- Jahresprogramm

Um der Bevölkerung den Flugbetrieb näher zu bringen oder um Fragen und Reklamationen entgegennehmen zu können, besteht auf der Homepage des Aero-Club Schweiz, Regionalverband Fricktal eine separate Rubrik, unter welcher für die Anwohnenden relevante Informationen und Kontaktadressen einfach abrufbar sind (www.aecs-fricktal.ch – Allgemeine Infos).

Seniorenausfahrt

Wie jedes Jahr hat der Velo-Moto-Club (VMC) eine Seniorenausfahrt durchgeführt. Dafür gebührt dem Verein ein grosses Dankeschön. Der Ausflug wird von unserer älteren Bevölkerung stets sehr geschätzt und gut besucht. Die Gemeinde und der VMC teilen sich die Kosten für den Ausflug, welcher für die Senioren grösstenteils kostenlos ist.

Kulturlandkommission

Die Kulturlandkommission hat an zwei Abenden getagt. Dabei sind die Themen Naturschutz, Jagd, Landwirtschaft und Flurwegstrassenunterhalt behandelt, nach Lösungen gesucht und gefunden worden.

Grüngutentsorgung

Der Landwirtschaftsbetrieb von Familie André und Pia Steinacher, Obermumpferstrasse 96, stellt einen provisorischen Sammelplatz zur Verfügung. Das Astmaterial kann neben den grünen Silos deponiert werden. Die Auslegung der Nutzer, betreffend Beurteilung «was ist kompostierbar bzw. was alles unter den Begriff Grüngut» falle, wird leider sehr grosszügig ausgelegt. Familie Steinacher bittet darum, dass der normale allgemeine Abfall – gemäss Entsorgungskalender – ordnungsgemäss entsorgt wird und nicht auf dem Areal von Familie Steinacher abgeladen wird. Der Entsorgungskalender kann auf der Gemeindehomepage www.schupfart.ch eingesehen oder in Papierform bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Bei Unklarheiten kann die an der Schopfswand angebrachte Natel-Nummer kontaktiert werden.

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR)

Seit 1. Januar 2013 ist das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht in Kraft. Die neu geschaffenen Familiengerichte, als Abteilungen der Aargauischen Bezirksgerichte, sind seither für die Anordnung von Massnahmen zuständig. Die Gemeinden mussten eine Koordinationsstelle bezeichnen, welche als Kontaktstelle der KESB für die Erstellung von Amts- und Sozialberichten fungiert. In Schupfart ist die Gemeindegemeinschaft als Koordinationsperson ernannt worden. Im Jahr 2018 musste ein Sozialbericht verfasst werden.

Gemeindeverband Soziale Fachbereiche Bezirk Rheinfelden

Der Gemeindeverband Soziale Fachbereiche Bezirk Rheinfelden GSFBR darf auf ein weiteres positives aber auch sehr zeitintensives Geschäftsjahr zurückblicken. Die zunehmenden Beratungstätigkeiten in allen Fachbereichen sowie die immer komplexeren Aufgaben für den Kindes- und Erwachsenenschutzdienst forderte die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr stark.

Die Abgeordnetenversammlung hat am 6. Juni 2018 in Rheinfelden stattgefunden. Die Versammlung verabschiedete die Mitglieder Carole Binder aus Magden, Bernadette Kern aus Möhlin und Brigitte Rüedin aus Rheinfelden. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Heinz Kim, Präsident, aus Zuzgen; Beatrice Meier Beatrice aus Mumpf; Hanspeter Meyer aus Kaiseraugst; Andre Porriciello aus Stein; Dominik Burkhardt aus Rheinfelden; Karl Eiermann aus Möhlin und André Schreyer aus Magden.

Per 1. Juli 2018 begrüsst die Geschäftsleitung, Fachstelle für persönliche Beratung und Berufsbeistandschaft ihre Klienten, Mitarbeitenden und Besucher an der Kaiserstrasse 1, in Rheinfelden.

Berufsbeistandschaft

Nach einer längeren Krankheitszeit konnte Therese Leutert Mitte Mai wieder voll und ganz ihre Arbeit als Beiständin aufnehmen. Ihre Fälle hatte Silja Moritz von Januar bis Mai durch vorübergehende Aufstockung des Arbeitspensums interimistisch betreut. Aufgrund der Zunahme des Arbeitsanfalls konnten wir ab März den kürzlich pensionierten und erfahrenen Beistand Erwin Aeschbach mit einem Pensum von 30% einstellen. Silja Moritz hat per Ende November gekündigt,

eil sie eine neue Herausforderung annahm. Als Nachfolgerin konnten wir Liselotte Sennrich anstellen. Nicht selbstverständlich ist, dass ein nahtloser Übergang stattfinden und die Mandate entsprechend übergeben werden konnten. Auch im Bereich Sachbearbeitung gab es personelle Veränderungen. Doris Zimmermann beendete ihre Arbeit in der Klientenbuchhaltung per Ende September. Astrid Gauch, welche vorher temporär in der Sachbearbeitung tätig war, wechselte als gelernte Buchhalterin in die Buchhaltung. Um die Lücke in der Sachbearbeitung zu füllen, stellten wir die Teilzeit-Studentin Sabrina Eggimann mit einem, Pensum von 40% an. Die personellen Wechsel und die Zunahme der Arbeit führten die Mitarbeitenden auch in diesem Jahr wieder an die Kapazitätsgrenzen.

Die Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden hat für Schupfart folgende Mandate geführt:

Stand, per 1. Januar 2018	8 Mandate
Abgänge 2018	3 Mandate
Zugänge 2018	4 Mandate
Stand, per 1. Januar 2019	9 Mandate

Zwei Mitarbeiterinnen in der Sachbearbeitung besuchten je einen Klib-Kurs bei der Diartis, um den Umgang mit unserer Klientensoftware zu vertiefen. Ein Teil der Bestände besuchten die beiden Weiterbildungsveranstaltungen der Vereinigung Aargauischer Berufsbeistände (VABB) sowie die zweitätige Fachtagung der Schweizerischen Vereinigung der Berufsbeistände (SVBB) in Biel. Der Bereichsleiter besuchte das Netzwerktreffen der Stellenleiter in Luzern und zwei Stellenleitertagungen des VABB.

Mütter- und Väterberatung

Das Jahr 2018 war durch grosse Veränderungen geprägt, konnten doch zwei markante Meilensteine in der Professionalisierung des Betriebes erreicht werden. Zum einen wurde der Bereich per Januar 2018 teilzentralisiert, d.h. die persönlichen Beratungen werden nun wöchentlich an einem bis sechs Halbtagen in den familienfreundlichen Beratungslokalitäten der vier grossen Bezirksgemeinden (Kaiseraugst, Möhlin, Rheinfelden, Stein) angeboten. Zum anderen wurde mit dem Bezug der neu renovierten Lokalitäten im Roten Haus das seit Jahren verfolgte Ziel eines Stützpunktes in Rheinfelden zur Realität.

Das Beraterinnen-Team hat diese grossen Schritte mit viel Motivation und Engagement angepackt und bravourös gemeistert. Frau Sandra Jenelten konnte das 2.5 Jahre dauernde, berufsbegleitende Nachdiplomstudium zur Mütter- und Väterberaterin NDS im Sommer 2018 mit Erfolg abschliessen und wird ab 2019 als Stellvertretung der Bereichsleitung eingesetzt. Die neue Mitarbeiterin Katharina John, welche seit April 2018 im Betrieb arbeitet, hat sich sehr rasch eingearbeitet und bereichert die Teamarbeit sehr.

Fachstelle für persönliche Beratung/Frauenberatung

Für die Fachstelle für persönliche Beratung wurde das Jahr 2018 entscheidend durch den Umzug in die Kaiserstrasse 1 geprägt. Mittlerweile ist die Fachstelle für persönliche Beratung in ihrem Kompetenzzentrum gut angekommen.

Das Jahr war mit personellen Veränderungen verbunden. Ende August 2018 hat Frau Regula Singh ihre Tätigkeit (90%) in der Fachstelle beendet und eine neue Herausforderung angenommen. Die Stelle konnte nahtlos durch Frau Stephanie Ingold im Umfang von 70% besetzt werden. 20% wurden intern von Herrn Diego von May übernommen, der seine Tätigkeit in der Fachstelle im März 2018 mit 60% angetreten hat.

Für die Gemeinde Schupfart sind im Jahr 2018 für die Jugend-, Einzel- und Familienberatung total 60.00 und für die Frauenberatung total 2.50 auftragsbezogene Stunden aufgewendet worden.

Betreibungsamt Region Mumpf

Per 1. Januar 2015 hat das Betreibungsamt seine neuen Büroräumlichkeiten im Gemeindehaus, Schulgasse 1, in Mumpf bezogen. Für die Gemeinde Schupfart hat das Betreibungsamt total 107 Betreibungsbegehren behandelt.

Nachstehend die Statistikdaten von Schupfart, vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018:

Rückweisungen	ausgestellte Zahlungsbefehle	ordentliche Betreuung auf Pfändung oder Konkurs	Pfandverwertung, Faust- oder Grundpfand	Rechtsvorschläge
15	92	91	1	7
Pfändungsvollzüge	Verwertungen	Verlustscheine Art. 115 SchKG	Verlustscheine Art. 149 SchKG	Gesamtzahl der Betreibungsbegehren
55	31	24	14	107

Pro Senectute Aargau

Gemäss Leistungsvereinbarung wird die Gemeinde Schupfart mit einer Detailauswertung – im Zeitrahmen vom 1. Januar bis 31. Dezember – über die Anfragen an die Anlauf- und Beratungsstelle informiert. Aus der Gemeinde Schupfart haben 33 Personen und im ganzen Kanton total 11'979 Personen die Anlauf- und Beratungsstelle kontaktiert; die Internetseite verzeichnet total 26'941 Zugriffe.

Die Kontaktaufnahmen der 33 Personen aus Schupfart erfolgten von 22 Personen telefonisch, von 2 Personen per Mail, von 4 Personen per Brief-Post und von 5 Personen persönlich auf der Beratungsstelle.

Regionalpolizei Unteres Fricktal

Ein wichtiges Element zur Prävention von Straftaten ist die sichtbare Polizeipräsenz, auch ausserhalb der ordentlichen Büroöffnungszeiten. Die ausgewiesene Polizeipräsenz betrug 9'583 Stunden, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 763 Stunden oder 8% entspricht. Der geleistete dreimonatige Einsatz in der Einsatzgruppe Fokus wird in der Statistik der Kantonspolizei ausgewiesen. Die Patrouillenpräsenz (ausgehend von einer jährlichen Nettoarbeitszeit von 1'800 Stunden) betrug im Jahr 2018 41% (2017: 37%; 2016: 50%; 2015: 45%; 2014: 41%; 2013: 39%; 2012: 31%).

Gemäss Jahresbericht 2018 fallen 131 (2017: 102) ausgewiesene Präsenzstunden auf die Gemeinde Schupfart. Die Regionalpolizei Unteres Fricktal ist 19-mal (2017: 12) nach Schupfart aufgeboden worden.

Die Anhaltungen und Festnahmen haben um 12% abgenommen. Es sind 85 Berichte (81) von Häuslicher Gewalt und 855 übrige Berichte und Einvernahmen (796) verfasst worden.

Die Anzahl der Messungen bei Geschwindigkeitskontrollen ist um eine Messung zurückgegangen. Gestiegen ist die Messdauer in Stunden und die Anzahl der gemessenen Fahrzeuge. Die Anzahl der Übertretungen ist leicht rückläufig. Die Zahlen widerspiegeln den weitgehend störungsfreien Betrieb der semi-stationären Messanlage. Die teilweise markanten Veränderungen bei den Übertretungen in den einzelnen Gemeinden sind ebenfalls auf die eingesetzten Messgeräte zurückzuführen.

In der Gemeinde Schupfart sind im Berichtsjahr 9 Geschwindigkeitsmessungen (2017: 9) – bei einer Messdauer von 586 Stunden (2017: 653) – durchgeführt worden. Dabei sind 31'239 Fahrzeuge (2017: 34'594) gemessen und 604 Übertretungen (2017: 862) bzw. 1.9% (2017: 2.5%) festgestellt worden.

Es wurden keine Ordnungsbussen ausgestellt (2017: CHF 18'650.00).

Gemeinderat – nächste wichtige Arbeiten und Projekte

Schwerpunktmässig wird der Gemeinderat in den nächsten Monaten folgendes beschäftigen:

- Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- Zukunft des Oberstufenschulhauses in Mumpf
- Neubau der Turnhallenstrasse

Schluss

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung, für das stets entgegengebrachte Vertrauen und freut sich darüber, weiterhin auf die gute Unterstützung der Bevölkerung zählen zu dürfen – der Gemeinderat arbeitet für die Bevölkerung und mit der Bevölkerung zusammen. Die anstehenden Vorhaben sollen im Sinne und im Interesse der Bevölkerung guten Lösungen zugeführt werden.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, von diesem Rechenschaftsbericht in zustimmendem Sinne Kenntnis zu nehmen.